Diagnosen bisher unbeschriebener Borkenkäfer.

Von Dr. **Max Hagedorn**, Hamburg.

Erste Serie.

Mit 29 Figuren im Text.

Es hat sich im Laufe der Zeit, dank dem liebenswürdigen Entgegenkommen der Herren C. Bruch in La Plata, H. E. Andrewes in London, G. Severin in Brüssel, Dr. Eichelbaum in Hamburg, Dr. Ohaus in Hamburg, S. Schenkling in Berlin, Geheimrat Fischer in Vegesack eine solche Menge von Scolytiden, die meines Wissens bisher nirgends beschrieben sind, bei mir angehäuft, dafs ich schon, um mich selbst zurechtzufinden, mich genötigt sehe, die Tiere zu benennen. Eine genauere Beschreibung der vielen sehr interessanten neuen Tiere behalte ich mir für spätere Monographien vor.

Die Käfer stammen aus Argentinien (Bruch), Mauritius und den Mascarenen (Andrewes), Kongostaat, Himalaya, Australien (G. Severin für Muséum d'Histoire naturelle in Brüssel), Ostafrika (deutsch) (Dr. Eichelbaum), Ecuador (Dr. Ohaus), Sumatra und Java (Geheimrat Fischer), Kamerun, Ostafrika, Sumatra und verschiedenen andern Ländern (Sammlung des Entomolog. Nationalmuseums in Berlin; S. Schenkling).

Sie gehören zum Teile den eben bezeichneten Museen zu, zum Teile sind sie durch die Güte der Herren Andrewes, Bruch, Dr. Eichelbaum, Fischer, Dr. Ohaus in meinen Besitz resp. den des Naturhistorischen Museums in Hamburg übergegangen. Allen diesen Herren, die durch Überlassung von Material und sonstige bereitwillige Förderung meiner Studien mir entgegengekommen sind, sei auch an dieser Stelle mein verbindlichster Dank ausgesprochen!

Ich bemerke noch, dafs die beigegebenen Zeichnungen, die auf künstlerische Ausführung keinen Anspruch machen, mit einem Leitzschen ganz vorzüglichen Zeichenapparat bei Vergrößerungen von $^{60}/_{1}$ und $^{335}/_{1}$ von mir angefertigt worden sind.

Phloeotrupidae.

Chapuis teilt diese Gruppe nach der Gliederanzahl der Maxillarpalpen in drei Gattungen:

1. Maxillarpalpen dreigliedrig, das letzte Glied um das Doppelte länger als die beiden andern zusammen.
   Phloeotrupes Er.
2. Maxillarpalpen zweigliedrig, zweites Glied am längsten.
   Dactylipalpus Chap.

3. Maxillarpalpen dreigliedrig, die beiden ersten Glieder kurz, das letzte nur wenig länger.
Phloeoborus Er.

Die Gattungen *Phloeotrupes* und *Phloeoborus* sind neotropische, aus der Gattung *Dactylipalpus* beschreibt Chapuis 2 Arten: *transversus* aus Malaka und Celebes und *quadratocollis* aus Ternate.

Herr Schaufufs teilte mir 1905 mit, dafs er aus Ostafrika eine neue Art habe, die er *Dactylopselaphus africanus* Sch. nennen wolle (die Änderung des Gattungsnamens, weil *Dactylipalpus* eine Zwitterbildung ist). Da ich nicht weifs, ob Herr Sch. die Beschreibung schon veröffentlicht hat, so möchte ich nur erwähnen, dafs er mich dabei auf die Bildung der Maxillarpalpen aufmerksam machte. Er schrieb: „Interessant ist namentlich daran, dafs *Dact. transversus* Chap. zweigliedrige Maxillartaster hat, aber mit angedeuteter Abschnürung, während *D. africanus* dreigliedrige Palpe zeigt; aufserdem hat er einen langen Lappen an der Maxillarlade, *transversus* keinen".

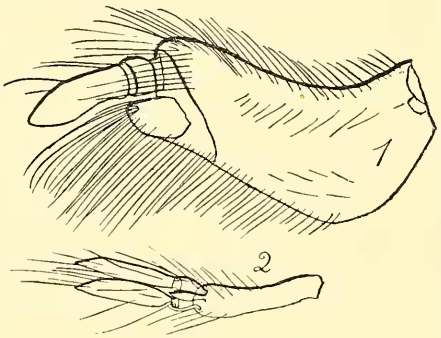

Fig. 1. *Dactylipalpus transversus* Chap.: maxilla.
Fig. 2. *Dactylipalpus transversus* Chap.: labium.

Bei den beiden folgenden, aus Kamerun stammenden neuen Arten habe ich die Schaufufsschen Beobachtungen bestätigt gefunden. Bei den Exemplaren des Ent. Nationalmuseums von *transversus* Chap. aus Sumatra finde ich die Abschnürung am letzten Palpenglied nicht, dagegen einen kleinen Lappen an der Lade (cf. Fig. 1 und 2); es scheint, als ob die Tiere, soweit ihre Heimat auch auseinanderliegt, untereinander Übergänge zeigen, welche die Arten nahe verwandt erscheinen lassen, zumal auch der Habitus der Arten ein zum Verwechseln ähnlicher ist.

1. *Dactylipalpus similis* nov. sp.

Patria: Buea, Kamerun (Dr. Horn). 1 Exemplar im Entomologischen Nationalmuseum in Berlin.

Long. 11 mm, lat. 6 mm.

Oblongus, cylindricus, nigropiceus, pilis flavis densissime adspersus, antennis nigris, clava solida, tarsis rufescentibus; prothorace transverso,

rectangulo, longitudine duplo latiori, rugoso-tuberculato, ante marginem anteriorem sulco transverso abbreviato profunde impresso; elytris subparallelis, crenato-striatis, interstitiis rugulis elevatis asperatis.

D. transverso Chap. simillimus differt ab eo pubescentia hirta, maxillae mala lobo longissimo digitali ornata et palporum maxillarium articulo ultimo sulco tenui circulariter constricto. (Fig. 3 und 4.)

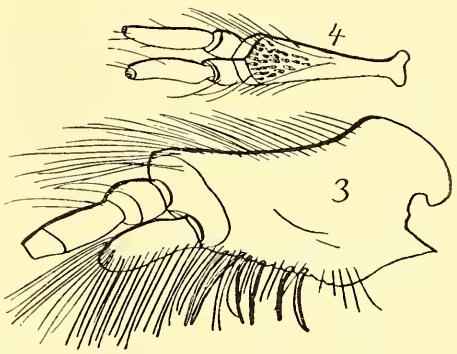

Fig. 3. *Dactylipalpus similis* Haged.: maxilla.
Fig. 4. „ „ „ : labium.

2. *Dactylipalpus camerunus* nov. sp.

Patria: Kamerun (Conradt). 1 Exemplar im Entomologischen Nationalmuseum in Berlin.

Long. 8 mm, lat. 3 mm.

Oblongus, cylindricus, opacus, obscure-brunneus, antennis tarsisque rufescentibus; prothorace transverso fere quadrato densissime rugulosotuberculato, angulos anteriores versus tuberculis prominulis densis scabro; elytris parallelis, crenato-striatis, interstitiis rugulis elevatis et setis flavis brevibus biseriatim ornatis.

Maxillarum mala lobo apicali conico ornata et articulo ultimo palporum maxillarium bipartito. (Fig. 5.)

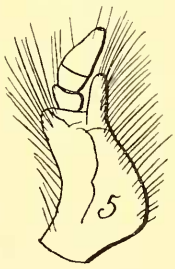

Fig. 5. *Dactylipalpus camerunus* Haged.: maxilla.

Similis et affinis *D. quadratocolli* Chap.

Auffallend ist es, dafs die beiden Arten aus Kamerun zum Verwechseln ähnlich sind denen aus dem indo-malayischen Archipel. Es ist möglich, dafs es nur Lokalrassen sind — indessen kann darüber nur ein gröfseres Vergleichsmaterial, als mir heute zur Verfügung steht, entscheiden.

Crypturgidae.

Ich zähle zu dieser Gruppe aufser den von Eichhoff dazu gerechneten Gattungen *Crypturgus, Aphanarthrum, Pycnarthrum, Dolurgus, Triotemnus* den Reitterschen *Cisurgus* und die Gattung *Polygraphus.* Alle diese Gattungen zeichnen sich durch eine leichte

Rüsselbildung, vorstehenden Kopf, nicht verbreitertes Halsschild, das gleichmäfsig punktiert ist, aus. In der Hineinziehung von *Polygraphus* zu dieser Gruppe folge ich Lindemann, Vergleichend anatomische Untersuchungen (Bull. de la Soc. Imp. des Nat. de Moscou 1875).

In diese Gruppe, die nur ziemlich kleine Tiere enthält, mufs ich einen verhältnismäfsigen Riesen als Vertreter einer neuen Gattung versetzen. Ich erhielt das einzige — leider! — Exemplar von Herrn Geheimen Regierungsrat Fischer in Vegesack, welcher mir in bekannter Liebenswürdigkeit die gesamte Scolytiden-Sammelausbeute überwies, die Professor Förster auf seinen Reisen in Sumatra gemacht hatte. Das Tier ist in der Residenzschaft Palembang gesammelt. Es zeichnet sich besonders durch die weit getriebene Teilung der Augen aus, die ähnlich angeordnet sind, wie bei *Gyrinus*, 2 runde Augen nach vorne, 2 querovale nach unten sehend.

Ein weiteres auffälliges Merkmal ist die spongiöse Tarsenbildung, die sonst ein Charakteristikum der Phloeotrupiden darstellt.

Spongotarsus nov. genus.

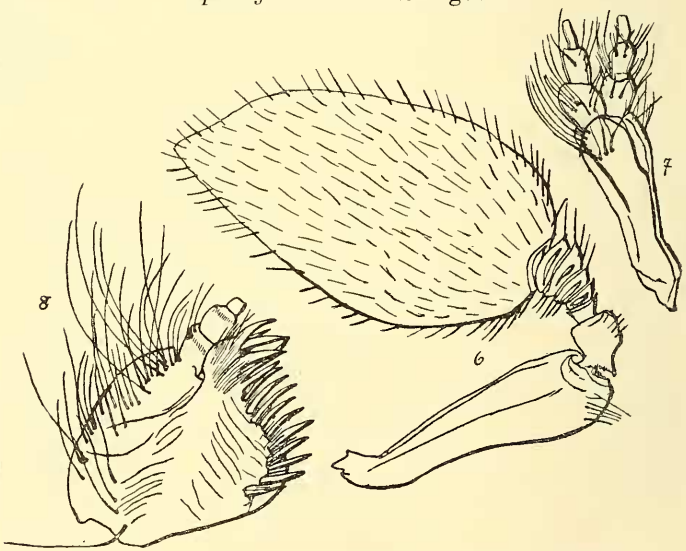

Fig. 6. *Spongotarsus quadrioculatus* Haged.: antenna.
Fig. 7. „ „ „ : labium.
Fig. 8. „ „ „ : maxilla.

Caput rostello brevi auctum, subexsertum, labium oblongum, versus basin parum angustatum, ligula angusta prope medium inserta (Fig. 7).

Maxillae mala lata, basin versus dilatata rotundata, apicem versus angustata, spinulis compressis ciliata, extus pilis longioribus ornata (Fig. 8). *Palpi maxillares triarticulati, articulo 1⁰ et 2⁰ maioribus, 3⁰ minore, palpi labiales articulo 1⁰ maximo tumido, sequentibus minoribus, pilis longis ciliatis. Oculi bipartiti partibus late distantibus, anteriores rotundi, inferiores ovales emarginati. Antennae funiculo 6-articulato, clava magna solida acuminata, quam funiculo longiore. Prothorax longitudine latior, aequaliter punctatus, pronotum a prosterno sutura elevata sejunctum, prosternum processu brevi. Coxae anteriores et posticae approximatae, mediae late distantes. Tibiae apicem versus dilatatae, apice oblique truncato et hamato, extus denticulatae. Tarsi spongiosi, articulo 3⁰ cylindrico, articulis 1, 2, 3 aequalibus. Elytra basi crenulata. Corpus oblongo-ovatum.*

3. *Spongotarsus quadrioculatus* n. sp.

Patria: Sumatra (Prof. Dr. Förster), collectio Hagedorn im Naturhistorischen Museum Hamburg. Unikum!

Long. 7 mm, lat. 4 mm.

Oblongo-ovalis, piceo-niger, thorace antrorsum angustato, angulis anterioribus rotundatis, posterioribus subrectis, toto aequaliter punctato et setis brevibus pallidis parce ornato; elytris convexis, lineato-punctatis, interstitiis rugulis longitudinalibus asperatis et tuberculis setisque pallidis uniseriatim ornatis, apice rotundato, pedibus ferrugineis.

Das auffallende Tier ähnelt einem stark vergrößerten *Polygraphus:* Die geteilten Augen, die Fühlerkeule, die sechsgliedrige Geifsel (die von Blandford beschriebenen *Polygraphus*-Arten aus Japan, sowie die hier später zu veröffentlichenden Kameruner des Ent. Nationalmuseums haben 6 Geifselglieder!), die gekantete und granulierte Flügeldeckenbasis, ja sogar das nicht verbreiterte dritte Tarsenglied sind bei beiden Gattungen vorhanden, auch die Mundteile stimmen einigermafsen überein, so dafs ich kein Bedenken trage, die Gattung *Spongotarsus* in die nächste Nähe von *Polygraphus* Er. zu stellen, wenn auch das gerandete Halsschild, die spongiösen Tarsen, die Flügeldeckenskulptur und die gewaltige Größe — alle mir bekannten *Polygraphus*-Arten, auch die Kameruner, überschreiten nicht die Länge von 3 mm — befremdend erscheint.

Hexacolidae.

Ein neues, sehr auffallendes Genus aus Kamerun, dieser sonst neotropischen Gruppe zugehörig, das ich nach einem sekundären Geschlechtscharakter benennen mufs, um die sehr eigentümliche Kopfbildung des ♂, wie sie meines Wissens bei keinem Borkenkäfer, auch nicht bei den sonst in so mancher Hinsicht ausgezeichneten Scolytoplatypiden, vorkommt, schon im Gattungsnamen festzuhalten, ist

Hypaspistes nov. genus.
(Ὑπασπιστής = scutum gestans.)

Caput globosum receptum maris scuto erecto ornatum, feminae immune. Maxillae mala rotundata, intus spinulis compressis, extus setis longioribus ornata, palpi maxillares articulo 1⁰ maiore, 2⁰ minore, 3⁰ conico longiore (Fig. 9). *Antennae funiculus 6-articulatus articulo 1⁰ crassiusculo bulbi-*

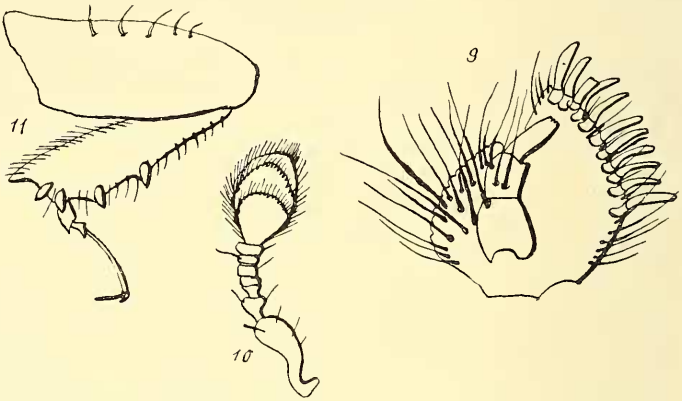

Fig. 9. *Hypaspistes camerunus* Haged.: maxilla.
Fig. 10. „ „ „ : antenna.
Fig. 11. „ „ „ : pesanterior.

formi, 2⁰ multo minore, ceteris transversis latitudine crescentibus, capitulo ovato, suturis duabus incurvatis (Fig. 10). *Prothorax aequaliter punctatus, pronotum a prosterno sutura elevata sejunctum, prosternum processu brevi. Coxae anteriores distantes. Tibiae versus apicem dilatatae, extus rotundatae, serratae* (Fig. 11). *Tarsi recepti articulis* 1. 2. 3. *subaequalibus. Corpus cylindricum, stria suturali in elytris impressa.*

4. *Hypaspistes camerunus* n. sp.

Patria: Kamerun (Conradt). 1 ♂ 1 ♀ Entom. Nationalmuseum Berlin.

Long. 3 mm.

Mas: *Cylindricus, fusco brunneus, nitidus, pallide pilosus, capite globoso, fronte scuto erecto longitudine* 1,5 mm, *latitudine* 1,0 mm, *apice prono et spinis duabus ante basin scuti in margine anteriore clipei positis, sinistra maiore, dextra minore ornato* (Fig. 12 et 13). *Thorace elliptico, lateribus dilatato-rotundato, aequaliter crebre imbricato-punctato, elytris cylindricis, striato-punctatis, interstitiis subtiliter uniseriatim punctatis, striasuturali impressa, apice obtuse-convexe rotundato striato-punctato.*

Femina: *Capite immuni, fronte densius piloso, apice elytrorum retuso, sutura in ea elevata, fundo irregulariter punctato, ambitu emarginato.*

Die Zugehörigkeit dieses, im männlichen Geschlecht höchst auffallenden Tieres zu den Hexacoliden ist bedingt durch die Randung des Prothorax, die Distanz der Vorderhüften, die gleiche Bildung der Fühler und die Bildung der Mundteile. Wenn auch die Hexacoliden (cf. Blandford, Biologia Centrali-Americana) wohl meistens in Zentral- und Südamerika vorzukommen scheinen, so ist das Vorkommen zu dieser Gruppe gehöriger Tiere in Afrika nicht so sehr auffällig, da ja auch Schaufuſs seine Gattung *Poecilips*

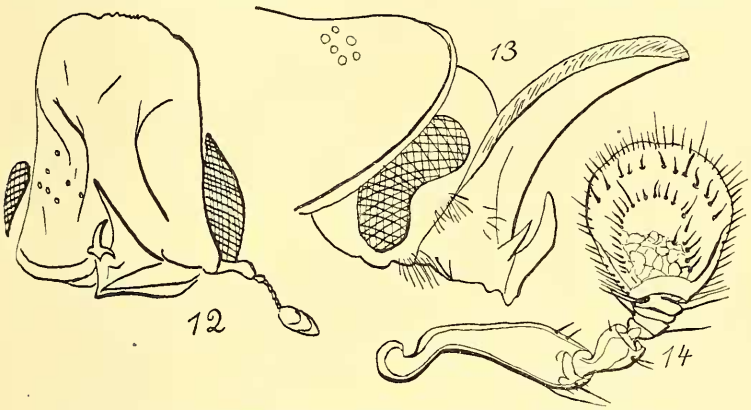

Fig. 12. *Hypaspistes camerunus* Haged.: caput a facie.
Fig. 13. „ „ „ : caput a latere.
Fig. 14. *Xylocleptes congonus* Haged.: antenna.

aus Gabun „den afrikanischen Vertreter des südamerikanischen *Hexacolus*“ nennt, und ja auch andere Scolytiden, wie *Premnobius cavipennis* Eichh. in Afrika und Südamerika gefunden werden.

Die Auszeichnung des ♂ ist eine derartige, daſs es unklar bleibt, wie die beiden Geschlechter in ihren Brutgängen nebeneinander existieren können, wenn man nicht annimmt, daſs das mehr Raum beanspruchende ♂ die Gangsysteme ausnagt, oder einsam in der Rammelkammer thront, ohne sich den ♀ durch Wegschaffung des Bohrmehles hilfreich erweisen zu können. Leider fehlt uns die Biologie des Tieres, nicht einmal die Nährpflanze ist bekannt.

Tomicinae.

5. *Xylocleptes congonus* n. sp.

Patria: Kinchassa (Waelbroek) Congo; Museum Brüssel.
Long. 1,3 mm.

Linearis, cylindricus, dilute-testaceus, parce pilosus, thorace elliptico, anterius rugulis transversis exasperato, posterius subtiliter punctato.

Elytris lineato-punctatis, apice bidentato, depresso-plano, infra elevato-marginato. Antennae funiculo 5-articulato, capitulo orbiculari, compresso, tunicato, in parte anteriore suturis circinatis, articulo basali orbiculari, corneo, sequentibus spongiosis, lineatis, basalem circumcludentibus. (Fig. 14.)

Similis et affinis *X. bispino* Duftsch.

6. *Premnobius cavipennis* Eichh. var. *spinosus* nov. var.

Patria: Kinchassa (Waelbroek) Congo; Museum Brüssel.
Long. 3 mm. — Compluria specimina.

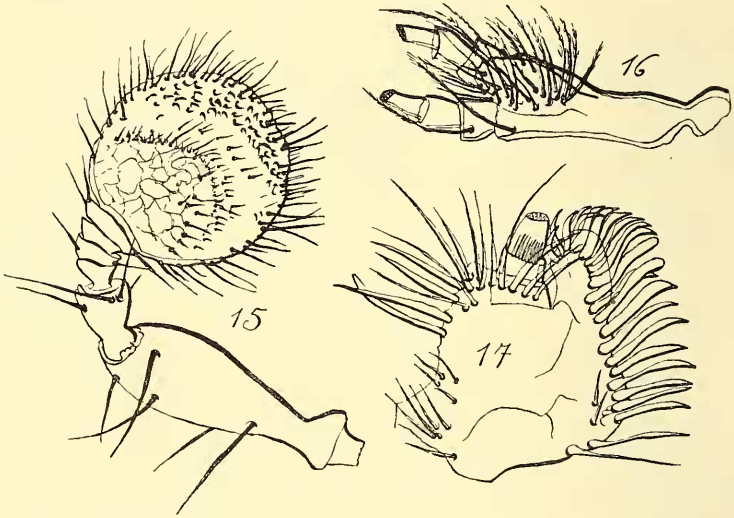

Fig. 15. *Premnobius* var. *spinosus* Haged.: antenna.
Fig. 16. „ „ „ „ : labium.
Fig. 17. „ „ „ „ : maxilla.

Staturam et similitudinem P. cavipennis Eichh. *exhibens, sed ambitu retusionis spinis duabus maioribus pluribusque minoribus ornatus.* (Fig. 15, 16, 17.)

7. *Premnobius cavipennis* Eichh. var. *nodulosus* nov. var.

Patria: Kinchassa (Waelbroek) Congo; Museum Brüssel.
Long. 3 mm. — 1 specimen.

Habitu totali, colore et magnitudine Pr. cavipennem Eichh. *mentiens, sed sutura in excavatione elytrorum fortiter nodulosa, ambitu integro.*

Eichhoff stellt seine Gattung *Premnobius* zu den Xyleboriden, weil sie im Habitus dem *X. monographus* gleichen, doch kann dies wegen der Mundteile (cf. Fig. 16 und 17 von var. *spinosus*,

Fig. 18 von *cavipennis*) nicht angehen, da die Lade mit Zähnen besetzt ist, was auf eine andere Lebensweise schliefsen läfst, als sie die pilzzüchtenden und daher nur Borsten statt der Zähne tragenden *Xyleborus*-Arten führen. Auch die Fühlerkeule ist keine *Xyleborus*-Keule, sondern eine richtige *Tomicus*-Keule, besitzt in der Varietät auch eine Sutur.

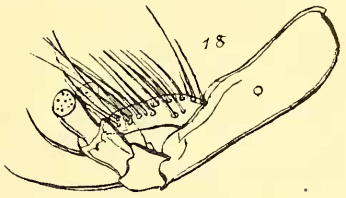

Fig. 18. *Premnobius cavipennis* Eichh.: labium.

Die Gattung gehört neben *Dryocoetes* zu den Tomicinen. Auffällig ist die weite Verbreitung der Gattung. Eichhoff hat sie vom Kap der guten Hoffnung und aus Südamerika (Columbia). Ich habe Stücke aus Guyana, vom Kongo und in fossilem Kopal aus Deutsch-Ostafrika (Zanzibarkopal) gesehen.

Xyleboridae.

8. *Platydactylus sexspinosus* Motsch. var. *multispinosus* nov. var.

Patria: Sumatra (Dr. Schultheifs), Kamerun (Conradt); Entomol. Nationalmuseum Berlin.

Differta Pl. sexspinoso Motsch. *truncaturae elytrorum ambitu praeter spinas tres validas compluribus* (3 – 5) *minoribus acute elevatis ornato.*

Die Varietät scheint mit der Stammform an den gleichen Orten vorzukommen, wenigstens sind Exemplare beider sowohl von Kamerun als von Sumatra vorhanden.

Der *Platydactylus sexspinosus,* von Eichhoff zuerst als *Xyleborus abnormis* beschrieben, hat eine weite Verbreitung in der alten Welt, lebt auch in den verschiedensten Nährpflanzen: im Reis in Birma (Blandford), im Kakaobaum in Ceylon (Blandford), im Kaffeebaum in Java (Dr. Koningsberger); ich habe Exemplare aus Manila (Luzon), Sumatra, Kamerun, im Zanzibarkopal aus Deutsch-Ostafrika gesehen.

9. *Xyleborus cristatus* nov. spec.

Patria: Kurseong et Barway (Himalaya). 3 ♀ im Museum Brüssel.

Long. 3 mm.

Oblongus, subnitidus, parce pilosus, niger, antennis pedibusque brunneis; prothorace orbiculato, subgloboso, gibbo, margine antico tuberculato, postice subtiliter punctato; elytris prothorace sesqui longioribus,

profunde striato-punctatis, interstitiis uniseriatim punctatis, ad apicem convexe declivibus, interstitio 1⁰ in summa declivitate spina ornato, 2⁰ tuberculato-carinato, 3⁰ subtiliter granulato, margine apicali elevato. (Fig. 19.)

Habeat locum suum ad *X. atratum* Eichh.

10. *Xyleborus camphorae* nov. sp.

Patria: Mauritius in „Camphorwood" (H. E. Andrewes dedit.). Befindet sich in der collectio Hagedorn im Naturhistorischen Museum Hamburg und in collectio H. E. Andrewes.

Long. 4 mm.

Breviter cylindricus, rufus, griseo-pubescens, thorace globoso, gibbo, antice fortiter, posterius dense subtilius rugoso-asperato, elytris ad apicem

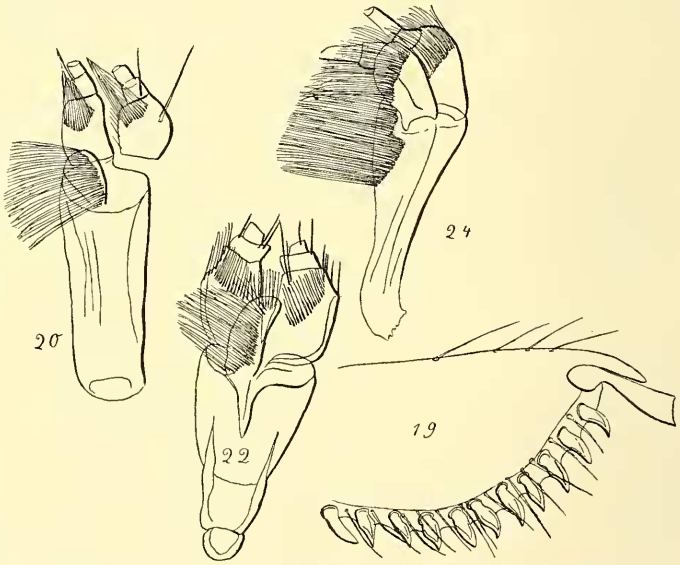

Fig. 19. *Xyleborus cristatus* Haged.: tibia anterior.
Fig. 20. „ *camphorae* „ : labium.
Fig. 22. „ *amphicranoides* Haged.: labium.
Fig. 24. „ *camopinus* Haged.: labium.

infuscatis, subnitidis, striato-punctatis, interstitiis irregulariter punctatis; apice convexe rotundatis, valde declivibus, interstitio 1⁰ immuni, 2⁰ tuberculis 2—3 maioribus, ceteris minoribus ornatis, margine apicali subtiliter elevato.

Locum suum ad *X. dispar* Fbr. habeat. (Fig. 20 et 21.)

11. *Xyleborus mascarenus* n. sp.

Patria: Mauritius (H. E. Andrewes), Bomole et Amani in Deutsch-Ostafrika (Dr. Eichelbaum). In der collectio Hagedorn im Naturhistorischen Museum Hamburg und in coll. H. E. Andrewes.

Long. 2 mm.

Breviter ovalis, rufus, longius pallide pilosus, thorace subgloboso gibbo antice granulis parvulis exasperato, dorso postice confertim punctulato; elytris longitudinaliter aeque pulvinato-convexis, disco subtiliter et irregulariter punctatis, apice longius pilosis striatis, interstitiis subtiliter granulatis.

Locum ad *X. capucinum* Eichh. teneat.

12. *Xyleborus congonus* n. sp.

Patria: Kinchassa (Waelbroek) Congo; Museum Brüssel 2 ♀.

Long. 3 mm.

Cylindricus, rufus, longius pallide-pilosus, thorace quadrato, subgloboso, gibbo, antice granulis, postice rugulis transversis armato. Elytra longitudinaliter aeque pulvinato-convexis, dorso irregulariter lineato-punctatis, apice longius pilosis, striatis, interstitiis granulis minoribus numerosis ornatis.

Locum apud *X. spathipennem* Eichh. habeat.

13. *Xyleborus celsoides* n. sp.

Patria: Australia (French); 1 ♀ Museum Brüssel.

Long. 4 mm.

Oblongus, subnitidus, ruber, parce pubescens, thorace semielliptico, antice fortiter rugoso-asperato, posterius parce subtiliter punctato; elytris cylindricis infuscatis, densissime subtiliter lineato-punctatis, interstitiis uniseriatim punctulatis; apice subacuminatis, subretuso-declivi, singulo iuxta suturam subimpresso, interstitio 2^{0} bicalloso-tuberculatis, ceteris immunibus.

Habeat locum suum ad *X. dichroum* Eichh.

14. *Xyleborus amphicranoides* n. sp.

Patria: Sumatra, Si-Rambé; Mentawei-si-Oban (Modigliani). Compluria specimina im Ent. Nationalmuseum Berlin.

Long. 5 mm.

Elongatus, subdepresso-planus, nitidus, glaber, brunneus, antennis pedibusque ferrugineis, thorace oblongo, latitudine longiore, supra convexo, antice rugulis imbricatis subtiliter exasperato, posterius sparsim punctulato, fere glabro. Elytra subtiliter lineato-punctata, apice a medio incipiente excavato-retuso, punctato, sutura elevata, ambitu utrinque tridentato, limbus apicalis valde dilatato-productus, in medio profunde divaricato-

fissus, formam amphicrani elegantis Eichh. *mentiens. Pronotum a prosterno sutura sejunctum.*

Locum suum habeat ad *X. emarginatum* Eichh. (Fig. 22 et 23.)

Zum Vergleiche füge ich noch die Zeichnungen der Mundteile von *Xyleborus camopinus* Haged. aus Französisch-Guyana bei.

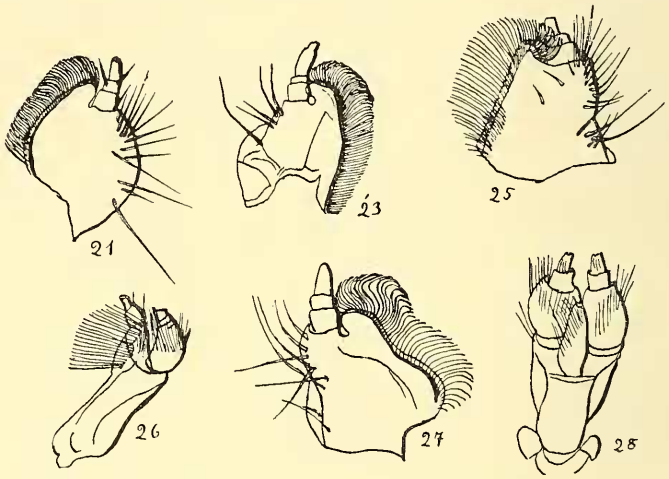

Fig. 21. *Xyleborus camphorae* Haged.: maxilla
Fig. 23. „ *amphicranoides* Haged.: maxilla.
Fig. 25. „ *camopinus* Haged.: maxilla.
Fig. 26. „ *ursinus* Haged.: labium.
Fig. 27. „ „ „ : maxilla.
Fig. 28. „ *regius* Haged.: labium.

Sie zeichnen sich, wie auch bei *X. camphorae* mihi, durch kolossale Behaarung der Ligula und des ersten Gliedes des Labialtasters aus! Das Gleiche bei *X. ursinus* mihi (Fig. 26 und 27), während die Mundteile von *X. regius* mihi (Fig. 28 und 29) mehr nach dem Prinzip der Bark-Borer gebaut sind.

15. *Xyleborus Fischeri* n. sp.

Patria: Sumatra-Palembang; C. Fischer dedit. Compluria specimina in collectione Hagedorn, Hamburg Naturhistor. Museum.

Long. 4 mm.

Elongatus, cylindricus, nitidus, glaber, niger, antennis tarsisque testaceis, thorace elliptico latitudine longiore, antice rugulis scabro, postice crebre punctato; pronotum a prosterno sutura sejunctum. Elytris striato-punctatis, interstitiis subtiliter uniseriatim punctulatis, apice excavato-truncatis, ambitu calloso, dentibus 3 acutis et pluribus minimis ornato,

margine apicali coniunctim marginato, fundo punctato, sutura in eo elevata.

Habeat locum suum ad *X. emarginatum* Eichh.

16. *Xyleborus sumatranus* n. sp.

Patria: Sumatra-Palembang; C. Fischer dedit. Compluria specimina in collectione Hagedorn, Hamburg Naturhistor. Museum.

Long. 5 mm, lat. 2,5 mm.

Curtus, totus ruber, subnitidus, parce pubescens, thorace amplo subgloboso, antice tuberculis et rugis scabro pilis brevibus ornato, posterius dense punctato, disco linea transversa gibbo; elytris thorace sesqui longioribus, basin versus cuneatim angustatis, irregulariter punctatis, apice a medio incipiente tuberculis et rugulis granulato, utrinque spina valida in summa declivitate praedito, limbo truncaturae immuni.

Locum suum ad *X. solidum* Eichh. habeat.

17. *Xyleborus ursinus* n. sp.

Patria: Sumatra, Si-Rambé (Modigliani). Entomolog. Nationalmuseum Berlin. 1 specimen.

Long. 5 mm, lat. 3 mm.

Curtus, niger, nitidus, longius fulvescenti pubescens, thorace amplo globoso, margine anteriore tuberculis duobus confertis mucronato, gibbo, anterius rugis maioribus scabro, postice profunde-punctato; elytris thorace paullo longioribus irregulariter dense punctulatis, stria suturali impressa, declivitate a medio incipiente irregulariter punctata, ambitu immuni; pedibus et antennis ferrugineis. (Fig. 26 et 27.)

Habeat locum ad *X. retusum* Eichh.

18. *Xyleborus crucifer* n. sp.

Patria: Kamerun (Conradt); Entomolog. Nationalmuseum Berlin. 1 specimen.

Long. 6,5 mm, lat. 2,5 mm.

Elongatus, cylindricus, rufo-ferrugineus, nitidus, parce pubescens, capite fortiter granulato-punctato linea media longitudinali, thorace subgloboso gibbo, antice tuberculato-scabro, postice crebre punctato; elytris irregulariter punctatis praeter suturam late sulcatis, in medio disco sulco transverso praedito; declivitate ab hoc sulco incipiente et hic in interstitio 1° plano utrinque spina acuta nigra ornata; altera spina in limbo versurae posita, interstitio 2° convexo tuberculis maioribus, ceteris minoribus, ambitu immuni. Antennis pedibusque ferrugineo-testaceis.

Locum habeat ad *X. horridum* Eichh.

19. *Ozopemon regius* n. sp. et n. gen.

Patria: Sumatra, C. Fischer dedit. In collectione Hagedorn duo specimina.

Long. 6 mm, lat. 3 mm.

Magnus, subcylindricus, totus piceo-brunneus, pedibus et antennis clarioribus, pilis fulvis adspersus, capite ruguloso-punctato, tuberculo in medio frontis ornato, thorace suborbiculari globoso gibbo, pronoto toto anterius magnis, posterius minoribus rugulis adsperso; elytris crenato-striatis, interstitiis irregulariter uniseriatim punctatis, apice oblique truncato-retusis, sutura in eo elevato, sparsim lineato-punctato, limbo immuni. (Fig. 28 et 29.)

Fig. 29. *Ozopemon regius* Haged.: maxilla.

Wird mit mehreren andern Sumatranern eine neue Gattung bilden müssen, welche ich in der Fortsetzung unter dem Namen *Ozopemon* n. gen. beschreiben werde.

Scolytoplatypidae.

In der Sammlung des Entomologischen Nationalmuseums in Berlin befinden sich als einzige Vertreter dieser interessanten Gruppe ♂ und ♀ von *Sc. Eichelbaumi* Haged. Das ♂ dieser Spezies habe ich in der Insektenbörse 1905 beschrieben, es ist in 2 Exemplaren von Herrn Dr. Eichelbaum in Amani (Deutsch-Ostafrika) gesammelt worden. Das ♀ ist bisher unbeschrieben. Die Tiere stammen aus Ostafrika ohne näheren Fundort und scheinen alle noch nicht ausgefärbt zu sein, wofür die hellgelbe Färbung der Flügeldecken, die nur durch einige dunklere Flecken unterbrochen wird, ebenso die hellbraune Färbung des Thorax und der ganzen Unterseite, das blafsgelbe Aussehen der Beine sprechen, während die Eichelbaumschen Exemplare dunkel, beinahe ganz schwarz sind.

20. *Scolytoplatypus Eichelbaumi* Haged. femina nova.

Patria: Ostafrika. Compluria specimina Ent. Nat.-Mus. Berlin.

Femina: Long. 2,5 mm.

Oblonga, cylindrica, glabra, piceo brunnea, elytris pedibus et antennarum funiculis flavotestaceis (individua immatura). Capite transverso, fronte plana, antennarum clava rotundata infuscata, prothorace quadrato, lateribus rectis, angulis anterioribus rotundatis, posterioribus obsolete productis basi bisinuata medio producta; disco foramine rotundo marginato praedito. Elytris ad apicem fortiter declivibus, disco irregulariter punctatis absque striis, declivitate opaca leviter sulcata, interstitiis convexis, 1⁰ obsolete tuberculata, ambitu superiore immuni, margine apicali elevato.

(Fortsetzung folgt.)